

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, den 24. Mai 1904.

P. P.

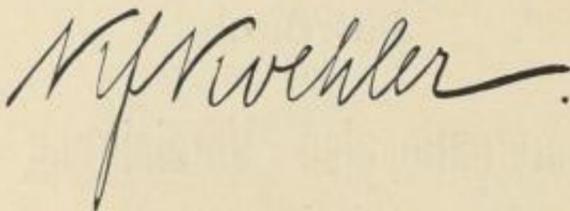
Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass Herr **Karl Franz Koehler**, der älteste Sohn des am 5. August 1897 verstorbenen dritten Inhabers meiner Firma, heute als Mitinhaber in die von seinem Urgrossvater gegründete, vom Grossvater und Vater weitergeführte Firma eingetreten ist. In den Verhältnissen der übrigen Inhaber tritt keinerlei Veränderung ein.

Mit der Bitte, von der nachstehenden Unterschrift Vormerkung nehmen zu wollen

hochachtungsvoll

**K. F. Koehler.**

Herr **Karl Franz Koehler** wird zeichnen:



Meine Vertretung in Zürich übernahm die

**Christliche Vereinsbuchhandlung in Zürich.**

Ascona, den 25. Mai 1904.

**C. v. Schmidy.**

### Verkaufsanträge.

Größere Sortimentsbuchhandlung in einer Residenzstadt Mitteldeutschlands, gute Geschäftslage, soll verkauft werden, da Besitzer sich seinem Reisegeschäft und Verlag widmen will. Zur Übernahme sind 50 000 M. erforderlich. Nur ernsthafteste Reflektanten wollen Angebote unter M. N. 1687 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins einsenden.

In Nord-, Mittel- und Süddeutschland, Österreich und in der Schweiz habe ich grössere, mittlere und kleinere Sortimentsbuchhandlungen, ohne und mit Schreibwaren, darunter einige **Muster-geschäfte**, zu sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Herren, die sich selbständig machen wollen, bitte ich, sich unter Angabe der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig. **Bruno Witt.**

### Zeitschrift für Landschaftsgärtnerei und Gartentechnik,

gut eingeführt, mit ständig zunehmender Abonnentenzahl und Inserataufträgen, ist durch mich zu verkaufen.

Berlin W. 62. **Alfred Scholz.**

Eine seit 4 Jahren bestehende Buchhandlung mit Nebenbranchen und Filiale in grosser Industriestadt Westfalens ist wegen Mangels an Betriebskapital **sofort** günstig zu verkaufen. Feine Kundschaft und sehr zu erweiternde Geschäfte. Angebote unter E. W. 1673 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Berufswechsels des Besitzers eine Antiquariatsbuchhandlung verbunden mit Sortiment und Lokalverlag in einer der bedeutendsten und reichsten Städte Norddeutschlands; erste Geschäftslage mit langem Mietkontrakt. Lagerwert ca. 30 000 M. Umsatz 50 000 M. mit ca. 10 000 M. jährlichem Reingewinn. Kaufpreis 40 000 M.; treue Kundschaft, feste Lieferung an Behörden und Schulen.

Angebote und Gesuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. -Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Hermann Wildt.**

### Angesehener Verlag

will einige seiner Verlagswerke (Verlagsrecht, Borräte, Klischees) zu günstigen Bedingungen abgeben, um sich anderen Unternehmungen widmen zu können. Die vortrefflichen Werke sind nach den verschiedensten Richtungen hin auszunutzen und für alle Absatzwege geeignet.

Vermittler gesucht. Angebote unter **B. U. 9744** bef. **G. L. Daube & Co. in Berlin W. 8.**

Nachstehend verzeichnete gangbare Verlagsartikel stellen wir mit allen Rechten und Borräten billig zum Verkauf:

**Schrader**, Taschenbuch f. Polizeibeamte. 2 Hftbde. Geb. 1 M. 50 J.

**Familien-Stammbuch**. Geb. A. 2 M.

— do. Geb. B. 1 M. 20 J.

— do. Geb. C. 50 J.

„**Enzian**“, ein Alpenliederbuch. Geb. 1 M.

**Szcepanka**, Frau Dr., Was muß ein junges Mädchen von u. vor der Ehe wissen? Brosch. 80 J.

— Was muß eine junge Frau in der Ehe wissen? Brosch. 80 J.

**Harten**, Wie lernt man dichten? Brosch. 1 M.

— Wie lernt man reden? Brosch. 1 M.

— Wie lernt man sich gut u. anständig benehmen? Brosch. 80 J.

Dessau, 22. Mai 1904.

**Anhalt. Verlagsanstalt**  
(Herm. Desterwig).

71. Jahrgang.

### Schlesien.

Da ich mich ganz vom Geschäft zurückziehen will, suche ich für meine solide Buchhandlung, Antiquariat, Leihbibliothek einen Käufer. Mein schönes Wohnhaus kann mit übernommen werden. Reingewinn des Geschäfts 4500 M. Reingewinn des Hauses 1000 M. Anzahlung für beide Objekte nur 25 000 M. Näheres unter J. B. 1697 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Leihbibliothek v. ca. 30 000 Bänden mit neuest. deutsch., franz. u. engl. Literatur, mit Buchhandlg. u. Journalzirkel verb., ist für 22 000 M. z. verk. Anzahlg. 12—15 000 M. Das Domizil d. Gesch. ist schöne Großstadt Südd. Angeb. erb. u. N. K. 1465 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Buchhandlung, gegr. 1868, mit Nebenbranchen u. lokalem Verlag in kl. schöner norddeutsch. Garnison mit Gymnasium, Lehrerseminar u. versch. Schulen etc. ist infolge Todes sofort zu verkaufen. Jährl. Reingewinn 3000 M.

Angebote unter A. S. 1694 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Nobles Inseraten-Zachblatt im III. Jahrgange, das bereits hübsche Erfolge erzielte, ist Umstände halber für nur 400 M. abzugeben. Näheres unter 1683 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Kaufgesuche.

Nachweislich gangbare Verlagsartikel, besond. kleine Gruppen, sucht Selbstkäufer bei Diskretion u. event. schnellem Abschluß gegen bar unter 1682 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Teilhaberangebote.

### Teilhaber.

Tüchtiger Buchhändler, gelernter Sortimenter, erfahren im Antiquariat und Verlag, wünscht sich tätig zu beteiligen an

nachweislich gut rentablem

Unternehmen.

Suchender würde für den Anfang 20—30 000 M. zur Verfügung stellen, später mehr.

Angeb. a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins u. „Teilhaber 1904“ 1695.

### Fertige Bücher.

P. P.

In meinem Kommissions-Verlage ist soeben erschienen:

### „Lutherische Rundschau“

1904. Jährlich 12 Hefte.

Kirchliches Monatsblatt, herausgegeben von Pastor **W. Quistorp.**

Preis halbjährlich 1 M. ord., 75 J. no.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 25. Mai 1904.

**Ernst Bredt.**

610